

## Presseinformation

**Pressekontakt:**

Elisa Ziegenbein  
Tel +49(0)6223 – 81.30 24  
[elisa.ziegenbein@srh.de](mailto:elisa.ziegenbein@srh.de)

17. Juli 2018

### 25 Jahre Schulbauernhof

**2018 feiert der Schulbauernhof der SRH Stephen-Hawking-Schule sein großes Jubiläum. Seit nunmehr 25 Jahren lernen Schüler mit und ohne Körperbehinderung auf dem Bauernhof verschiedene landwirtschaftliche Berufsfelder kennen und erproben diese auf dem Betrieb von Fachlehrer Helmut Werner in Dilsbergerhof.**

Auf dem Hof hat sich seit der Gründung des Schulbauernhofs viel getan. „Zusammen mit den Schülern und Lehrern haben wir in den vergangenen Jahren einen umfangreichen Lehrgarten angelegt, eine große Werkstatt gebaut und eine Küche eingerichtet“, erinnert sich Helmut Werner. Der gelernte Landwirt ist von Anfang an dabei gewesen. „Als die Schule mich 1992 fragte, ob ich das neu eingerichtete Praxisfeld Agrarwirtschaft mitgestalten möchte, war ich sofort Feuer und Flamme. Für mich war es eine tolle Chance, aus dem Betrieb meiner Eltern etwas ganz Neues zu machen.“ Als ausgebildeter Fachlehrer unterrichtet er zusammen mit den Pädagogen der SRH Stephen-Hawking-Schule und gibt praxisnahes Wissen an die Schüler der Berufsvorbereitung weiter. Die Schüler des zweijährigen Vorqualifizierungsjahrs Arbeit/Beruf (VAB) erhalten in der SRH Stephen-Hawking-Schule die Möglichkeit, sich bis zu drei berufliche Bereiche anzuschauen. Begleitet wird das praxisnahe Lernen von theoretischen Unterrichtseinheiten. Bei entsprechender Eignung kann sogar ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden.

Auf dem Schulbauernhof steht im Sommer die landwirtschaftliche Arbeit vom Tiere füttern über Unkraut jäten bis zur Obsternte im Fokus. „Im Winter arbeiten wir viel in der Werkstatt. Wir bauen zum Beispiel Insektenhotels, reparieren das Werkzeug und andere Dinge, die wir im Sommer benötigen“, erklärt Schüler Lukas. Zusammen mit ihrer Klasse VAB 6 haben Helmut Werner und Lehrer Pascal Schenkel bei der aktuellen Sommerhitze im Garten viel zu tun. Neben den praktischen Lehrinhalten lehren sie die Schüler auch

Wissen über die Natur und die Ernährung. Die selbst gebaute Holzhütte im Garten spendet dabei nicht nur Schatten, sondern dient auch als Outdoor-Klassenraum. Die Schüler lernen Unterrichtsinhalte zum Beispiel über den Obstanbau, den Pflanzenschutz und den Gartenbau quasi direkt am Ort des Geschehens. So kommt es nicht selten vor, dass Pascal Schenkel inmitten einer Lehrinheit die Hütte kurz verlässt und direkt am Kirschbaum erklärt, was es bei der Kirschernte und dem Umgang mit Steinobst alles zu beachten gilt. Er erklärt: „Das praxisnahe Lernen und die Tätigkeiten an der frischen Luft tun den Jugendlichen gut. Viele Schüler, die eine gewisse Schulmüdigkeit im regulären Unterricht zeigen, haben wieder Spaß am Unterricht.“

Auch nach 25 Jahren Schulbauernhof gibt es immer wieder neue Projekte und Herausforderungen. Aktuelle Themen wie das Bienensterben beschäftigen die Schüler und Pädagogen bei ihrem neuesten Projekt. Unterstützt von einem Imker, der mit seinen bunten Bienenstöcken am Waldrand Platz bezogen hat, beschäftigen sie sich mit den Ursachen des Bienensterbens und stellen Honig her. Helmut Werner blickt zurück: „Die Methoden der Landwirtschaft haben sich seit Bestehen des Schulbauernhofs nicht wesentlich verändert. Wir versuchen uns immer weiterzuentwickeln und neue Ideen umzusetzen. So wächst und gedeiht der Schulbauernhof seit Jahren als gemeinsames Projekt von Schülern und Schule.“